

Kein Podestplatz, aber Lob von allen Seiten

MOTORSPORT Beim MSC Steingaden wurden die bayerischen Meister im Kartslalom ermittelt

VON PAUL HOPP

Steingaden – Das Kart bremst abrupt ab, steht noch nicht ganz, da fasst sich der junge Pilot schon mit beiden behandschulten Händen an den Kopf. Sein fassungsloses „Nein“ ist weithin zu hören – über alle Geräusche auf dem mit hunderten Zuschauern gesäumten Motorsportplatz des MSC Steingaden hinweg. Und von der linken Seite, dort wo die Fans und Vereinskollegen von Max Gröbl sitzen, weht ein mehrstimmiges enttäuschtes „Oh“ herüber. Ein paar Meter vor dem Zielkorridor hatte der Pilot von niederbayerischen RC Hauzenberg mit dem Kart eine Pylone touchiert, die prompt umfiel.

Da nutzte es nichts mehr, dass Gröbl die mit Abstand schnellste Zeit im finalen Wertungslauf hingelegt hatte. Für den Pylonenfehler gab's zwei Strafsekunden zusätzlich – statt des Vize-Titels in der Klasse 2 wurde es für den Youngster „nur“ der sechste Rang unter 34 Startern. Es waren Millimeter

Monatelange Vorbereitung

und Hundertstelsekunden, die da am Wochenende beim MSC Steingaden den Ausschlag gaben.

Zum ersten Mal war der Motorsportclub Ausrichter einer bayerischen Meisterschaft im Jugend-Kartslalom. Das 50-Jährige des Vereins im vergangenen Jahr war Anlass, sich um diese Veranstaltung zu bewerben, die vor allem eines bedeutet: viel Arbeit. Fürs gesamte Vorstandsteam „war es ein großer Akt“, sagte der MSC-Vorsitzende, Günter Schmidmair. Mit dem internationalen Eisspeedway hatte der Verein ehemals schon große Veranstaltungen gestemmt. „Das hier war nur eines drunter“, so Schmidmair. Monate vorher haben man angefangen zu planen und zu organisieren. Schmidmair nannte in dem Zusammenhang die Familien Wieland und Fichtel, die einen Großteil gestemmt hätten. Noch während die Rennen am zweiten Tag liefen, konnte der Vorsitzende zufrieden feststellen: „Der Aufwand hat sich gelohnt.“

Die Atmosphäre auf dem Gelände war – trotz allen Eifers und Anspannung bei den jungen Fahrern und ihren Betreuern und Eltern – entspannt, die Abläufe im Parcours mit einer Heerschar von Helfern und Schiedsrichtern funktionierte augenscheinlich reibungslos. Rund 50 Frauen und Männer waren im Einsatz. Verbandsjugend-



Großer Andrang: Rund um den Parcours hatten die Vereine ihre Zelte aufgebaut, um die Fahrer zu beobachten und zu unterstützen. Rund 170 Kinder und Jugendliche waren an den Wettkampftagen am Start. FOTO: HOPP



Die heimischen Starter bei der Meisterschaft: (von links) Lena Grieser (MSC Lechbruck), Ben Weber (MSC Steingaden), Sixtus Britzger (MSC Steingaden) und Paul Natzeder (MSC Lechbruck). FOTO: HOPP

Jugend-Kartslalom

In Steingaden fand die **bayerische Meisterschaft des BMW** (Bayerischer Motorsport-Verband) statt. Es gibt parallel auch eine Meisterschaftsserie des ADAC. Sieger wurden ermittelt in der **Klasse 1** (sieben bis neun Jahre), **Klasse 2** (zehn und elf Jahre), **Klasse 3** (zwölf und 13 Jahre), **Klasse 4** (14 und 15 Jahre) und **Klasse 5** (16 bis 18 Jahre). Die Besten qualifizieren sich für die deutsche Meisterschaft am 14./15. Oktober in Wülfrath. Jeder Landesverband erhält bestimmte Quotenplätze. **Pro Tag** gab es in Steingaden in jeder Klasse zwei Wertungsläufe. Fürs Gesamtergebnis wurden pro Starter die **Zeiten aller vier Läufe** zusammengerechnet. Eine umgefahrene Pylone bedeutete **zwei Strafsekunden** extra, eine falsch gefahrene Aufgabe im Kurs ergab **zehn Strafsekunden**. Damit die heimischen Klubs keinen etwaigen Vorteil haben, wurden zwei „neutrale“ Karts (200ccm-Motor, 6,5 PS) verwendet. Sie wurden diesmal von der MSG Hutthurm (Niederbayern) gestellt. Die Kurse wurden von einem externen Schiedsgericht gebaut. ph

leiter Martin Krisam lobte den MSC als „wunderbaren Ausrichter“. Die Steingadener hatten, auch mit Unterstützung von treuen Sponsoren wie der „Baugesellschaft Swietelsky“ und dem Heiz-

kraftwerk Altenstadt, für einen passenden Rahmen gesorgt. Die Siegerehrungen im Bewirtungszelt wurden mit viel Liebe gestaltet. Kleine Präsente, Urkunden, Pokale und Trophäen wurden ver-



Siegerehrung in der Klasse 1 mit (v.l.) BMW-Verbandsjugendleiter Martin Krisam, Sarah Wieland (übergab Medaillen und Pokale), Günter Schmidmair und Franz Seelos vom MSC-Vorstand. FOTO: HOPP



Fahrerwechsel: Zwei Karts standen zur Verfügung. Jeder Pilot brachte seine Sitzschale mit, die Pedale wurden in Sekundenschnelle entsprechend angepasst. FOTO: HOPP

teilt. Die Top-Drei bekamen gemäß Motorsport-Tradition jeweils einen echten Siegerkranz umgehängt. Von den Gästen aus ganz Bayern gab es ausschließlich positive Rückmeldungen, berichtete

MSC-Jugendleiter Florian Wieland. Das Spätsommerwetter trug sein Übriges zum Gelingen bei.

„Es waren zwei Tage Kartslalom – mit allem, was dazu gehört“, so Schmidmair. Die

und da mussten einige junge Fahrer, denen ihr Lauf misslungen war, getröstet werden. Schmidmair sah's pragmatisch: „Ich bin sicher, dass jeder was aus der Veranstaltung lernt.“ Zwar zählt die Zeit, aber laut MSC-Jugendleiter Wieland „geht's mehr um Geschicklichkeit als um Tempo“. Obendrein, und das ist gar nicht so einfach, müssen sich die Piloten genau den Parcours einprägen. 15 Minuten haben sie dafür bei einer Besichtigung Zeit.

Aus der Region waren vier junge Piloten am Start. Lena Grieser (Klasse 2/17. Platz) und Paul Natzeder (Klasse 3/15. Platz) vom MSC Lechbruck landeten beide im Mittelfeld. „Es wäre mehr gegangen“, sagte Jugendleiter Giovanni Rotondaro. Den Parcours „kann man sehr gut fahren“, so lautete seine Einschätzung am Sonntag. Aber so ein Auftritt bei einer großen Meisterschaft, „ist auch Kopfsache“. In den vergangenen Jahren qualifizierten sich vom Lechbrucker Klub regelmäßig einige Fahrer für die

„Weil ich schnell war.“

Mika Niegel, Sieger der Klasse 1, auf die Frage von BMV-Verbandsjugendleiter Martin Krisam, wie er es letztlich geschafft hat zu gewinnen.

Landesmeisterschaft. Insgesamt 18 Kinder und Jugendliche trainieren regelmäßig in Lechbruck. Dass die bayerische Meisterschaft diesmal in der unmittelbaren Nachbarschaft stattfand, empfand Rotondaro als angenehm. „Die Anreise war definitiv entspannter als sonst“, sagte er mit einem Schmunzeln.

Als „cool“ bezeichnete Ben Weber vom gastgebenden MSC Steingaden den Umstand, dass die Titelkämpfe auf der eigenen Anlage über die Bühne gingen. Mit seinen Fahrten allerdings war der 16-Jährige aus Stötten „nicht wirklich zufrieden“. In der Klasse 5 landete er am Ende auf dem 25. Platz. Im zweiten Wertungslauf „habe ich eine Pylone geschmissen“, so Weber. Das bescherte ihm zwei Strafsekunden. Im letzten Wertungslauf riskierte er nochmals viel, kassierte aber weitere Strafsekunden. Sixtus Britzger landete in der Klasse 2 direkt hinter Natzeder auf dem 16. Rang. Ein Pylonenfehler im ersten Lauf verhinderte rückblickend ein Top-Ten-Ergebnis. Eileen Walther (MSC Steingaden) und Tobias Gensrich (MSC Lechbruck) waren startberechtigt, konnten aber jeweils aus unterschiedlichen Gründen kurzfristig nicht teilnehmen.

SPORT KOMPAKT

Kegeln Resch-Geschwister im Landeskeiler

In den bayerischen Landeskeilern sind Athleten aus Oberbayern dünn gesät. Zwei Geschwister aus dem Landkreis Weilheim-Schongau halten diesbezüglich die Fahnen des Bezirks aber hoch: Ramona und Regina Resch. Beide gehören zum wiederholten Mal dem weiblichen U23-Kader des BSKV an. Die beiden Schwestern, aus Paterzell stammend, spielen mittlerweile gemeinsam für den FC Seeshaupt. 14 Spielerinnen sind für den Kader nominiert worden, der Großteil davon stammt aus dem Bezirk Oberfranken. Der KV Bamberg stellt gleich

sechs Kader-Athletinnen. Bei den U23-Burschen ist Fabian Lange mit dabei. Er hat beim SKC Gut Holz Eberfing mit dem Kegeln begonnen und spielt mittlerweile für den Erstligisten SKC Victoria Bamberg. ph

Schach Weilheimer Duo mit Mittelfeldplätzen

Das „Le Due Torri“-Turnier in Spilimbergo in Nordostitalien ist eines der größten Turniere des Landes. Bei der jüngsten Auflage waren zwei Spieler des SK Weilheim am Start – und belegten in ihren Wettbewerben jeweils Mittelfeldplätze.

Klaus de Francesco, im Oberliga-Team der Weilhei-

mer spielend, landete im Elogen-Master-Turnier auf dem 79. Platz unter 114 Teilnehmern. Aus neun Runden holte de Francesco vier Punkte (3 Siege/2 Remis/4 Niederlagen). Der SK-Akteur startete denkbar ungünstig mit drei Niederlagen am Stück. Gleich in der ersten Runde unterlag er dem italienischen Großmeister Francesco Sonis, der am Ende Fünfter wurde. Im weiteren Verlauf punktete de Francesco fleißig, blieb mit den schwarzen Steinen unbesiegt (2 Siege/1 Remis).

Im B-Turnier war Martina Pils die einzige Spielerin aus Deutschland. Aus sieben Runden holte sie 3,5 Punkte (2 Siege/3 Remis/2 Niederlagen), was ihr den 31. Rang unter 70

Teilnehmern bescherte. Pils war bestens gestartet, nach vier Runden hatte sie drei Zähler auf dem Konto. In der fünften Runde traf sie auf den späteren Zweiten, den Italiener Giovanni Balzano (sechs Punkte), dem sie unterlag. ph

Fußball Rott kassiert Ausgleich in Nachspielzeit

Mit einem Unentschieden sind die Fußball-Frauen des TSV Rott am Wochenende in die Saison in der Bezirksliga Oberbayern gestartet. Das Heimspiel gegen den FC Puchheim endete mit 1:1. Aus Sicht der Heimelf ein unglücklicher Spielausgang – der Ausgleich gelang den

Puchheimerinnen in der Nachspielzeit.

Rott startete laut einer Mitteilung gut in die Partie, schon in der ersten Minute gelang dem Team ein Tor. Daniela Hofmann hatte zum Dribbling angesetzt und dieses mit dem 1:0 abgeschlossen. In der Folge kam auch Puchheim besser zum Zug, die Partie verlief ausgeglichen. Nach der Pause hatte Rott eindeutig mehr Ballbesitz und auch die größere Anzahl an Chancen. Doch der Ball wollte, trotz guter Möglichkeiten, nicht ins Gästetor. Wie so oft, wurde die mangelnde Chancenauswertung bestraft.

Der zweite Klub aus der Region in der Bezirksliga, der

SC Huglfing, ist derweil mit einem 3:1-Erfolg über den ST Scheyern in die Runde gestartet. Die Tore für den gastgebenden SC erzielten Sabine Hormuth (17.), Hanna Tragl (63.) und Carina Singer (76.). Der Gegentreffer fiel erst kurz vor Schluss.

Am kommenden Wochenende ist der TSV Rott spielfrei. Die Partie beim ST Scheyern ist auf 19. November verlegt. Ihre nächste Partie bestreiten die Rotterinnen am Samstag, 23. September, zu Hause gegen den ESV Freilicht. Anpfiff ist um 17 Uhr. Gegen das ESV-Team aus München ist am Sonntag, 17. September, der SC Huglfing in Aktion. Das Auswärtsspiel beginnt um 10.30 Uhr. ph

IHRE REDAKTION

Tel. (0 88 61) 9 21-26; -42
Fax (0 88 61) 9 21 39
E-Mail:
sport@schongauer-
nachrichten.de

IN KÜRZE

Eishockey

„Schnupperwoche“ beim EC Peiting

Der EC Peiting veranstaltet in der kommenden Woche eine „Schnupperwoche“ für alle Kinder der Jahrgänge 2015 bis 2020, die Eishockey ausprobieren möchten oder die bereits für einen anderen Verein spielen. Die Einheiten finden am Montag, 18. September, 14.50 Uhr, am Dienstag, 19. September, 15.30 Uhr, und am Mittwoch, 20. September, 15.10 Uhr, statt. Die Interessierten sollen aber schon 30 Minuten vor Trainingsbeginn in der Eishalle sein. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter E-Mail stau-bi15@gmx.de sowie unter Telefon 0172/9002 787. rh

Kampfsport

Trainingsbeginn beim TSV Peißenberg

Die Sparte „Ju-Jitsu/Taekwondo“ im TSV Peißenberg beginnt am Donnerstag, 14. September, wieder mit dem Training in der Schulturnhalle Wörth an der Sonnenstraße. Die Taekwondo-Athleten haben ihre Einheiten am Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr. In der Sparte Ju-Jitsu trainieren die Erwachsenen am Dienstag und Donnerstag jeweils von 20 bis 22 Uhr. Die Jugend (ab neun Jahre) ist laut Vereinshomepage am Dienstag und Donnerstag von 18 bis 20 Uhr in Aktion. Mehr unter www.tsvpeissenberg.de. ph

SPORT IN ZAHLEN

Motorsport

Bayerische Meisterschaft des BMW im Jugend-Kartslalom

Klasse 1: 1. Mika Niegel (MSC Fränkische Schweiz) 2:14,39 Minuten/2 Fehler, 2. Manuel Grail (MSC Knetzgau) 2:15,20, 3. Leon Schneider (MSC Marktobendorf) 2:16,38/4, 4. Lucian Winter (MSG Sonthofen) 2:16,85, 5. Sebastian Kalz (MC Ansbach) 2:17,41.
Klasse 2: 1. Timo Gobig (MSC Marktobendorf) 2:09,23, 2. Marco Poschinger (MSG Bay. Wald Hutthurm) 2:09,79, 3. Sophia Weiß (ADAC OC Würzburg) 2:10,62, 4. Philipp Frieß (MSC Al Corsa) 2:10,72, 5. Mathyas Novotny (MSG Bay. Wald Hutthurm) 2:10,76, ... 17. Lena Grieser (MSC Lechbruck) 2:15,25.
Klasse 3: 1. Matteo Schall (MSC Al Corsa) 2:06,51, 2. Leon Helfert (MSC Marktobendorf) 2:07,15, 3. James Fochler (MSC Marktobendorf) 2:07,76, 4. Leon Zedler (MSC Ohlstadt) 2:08,24, 5. Ben Schrepfer (MAC Königshausen) 2:08,40, ... 15. Paul Natzeder (MSC Lechbruck) 2:10,72/2, 16. Sixtus Britzger (MSC Steingaden) 2:11,20/2.
Klasse 4: 1. Tobias Stemmlinger (RC Hauzenberg) 2:06,19, 2. Louis Sebald (MSC Auerbach) 2:06,95, 3. Christoph Wilhelm (AC Aicha v. Wald) 2:07,03, 4. Mariella Poschinger (MSG Bay. Wald Hutthurm) 2:07,17, 5. Pascal Godula (ADAC OC Würzburg) 2:07,27.
Klasse 5: 1. Yanic Thomasini (MSC Marktobendorf) 2:04,36, 2. Gianluca Schieb (MSC Scuderia Kempten) 2:04,61, 3. Lukas Priller (MSC Straubing) 2:05,03, 4. Michael Poschinger (MSG Bay. Wald Hutthurm) 2:05,10, 5. Nils Bauer (AC Waldershof) 2:05,57, ... 25. Ben Weber (MSC Steingaden) 2:14,20/6. Quotenplätze für die DM in Wülfrath: Für die Klassen 1 mit 4 jeweils fünf, für die Klasse 5 zwei.

Fußball

B-Junioren

Kreisklasse West
Freitag, 15. September
SG Unterdießen - JFG Grünbachtal 18:00
Sonntag, 17. September
JFG Hungerbach - Birkland/Rott 10:30
SG Apfeldorf - TSV Weilheim 11:00
SC Pöcking-P. II - SG Bernbeuren 15:30
Dienstag, 19. September
SG Bernbeuren - SG Unterdießen 18:30
SG Steingaden - SC Pöcking-P. II 18:30
TSV Weilheim - JFG Hungerbach 18:30
Mittwoch, 20. September
SV Raisting - SG Apfeldorf 18:30
SG Birkland/Rott - SV Hohenfurch 18:30
Freitag, 22. September
SG Unterdießen - SG Steingaden 18:30
Sonntag, 24. September
JFG Hungerbach - SG Apfeldorf 10:30
SV Raisting - JFG Grünbachtal 11:00
SV Hohenfurch - TSV Weilheim 11:00